



LURUP *im Blick*

Einladung zum Sommer- und Begegnungsfest

Am 3. September, 14-17 Uhr in der Wohnunterkunft Luruper Hauptstraße 11
Grillen | Fußballturnier | Führungen | Infos zum Ehrenamt u. v. m



Foto: f & w

Das Team der Wohnunterkunft für geflüchtete Menschen in der Luruper Hauptstraße lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner, engagierte Ehrenamtliche und Unterstützer, Nachbarn und Interessierte herzlich ein. Sie haben in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit, mit uns Einweihung zu feiern, Kontakte zu knüpfen, die Wohnunterkunft und ihre Mitarbeiter sowie die dort stattfindenden vielfältigen ehrenamtlichen Angebote kennenzulernen, gemeinsam zu essen, Fußball zu spielen oder die Spieler anzufeuern – kurz, gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Team f & w fördern und wohnen Luruper Hauptstraße



Lurup feiert 2016

Kultur, Spiel, Sport und Begegnung am 16.7. im und um das Stadtteilhaus herum



Fotos: Bernd Rosendahl und Sabine Tengeler

Sicherheit in Lurup

Auf der Sitzung des Luruper Forums 29. Juni sprachen Thomas Kerber und Thomas Prüß vom Polizeikommissariat 25 mit den Teilnehmer/innen über die Sicherheit im Stadtteil.

Thomas Kerber ist der Stadtteilpolizist für Lurup-Mitte. Er bietet donnerstags von 10-12 Uhr eine **Sprechstunde im Stadtteilhaus Lurup**, Böverstland 38, an.

Thomas Kerber berichtete, dass er am **Willi-Hill-Weg** des Öfteren Stichproben macht. Dort wurden in den letzten 17 Monaten 37 Fällen von Besitz und sieben Fälle von Handel mit Betäubungsmitteln festgestellt.

Sabine Schult berichtete von einem fremdem Mann, der dort Drogen verkaufe und dann wieder verschwinde. Rodney Espe von der Straßensozialarbeit ist einmal in der Woche im Willi-Hill-Weg. Seiner Beobachtung nach würde dort vor allem Cannabis konsumiert; es werde auch Heroin geraucht, aber es gebe keine Gewaltdelikte.

Thomas Kerber berichtete, dass der **Brandstifter**, der in den Elbgau-Passagen Feuer gelegt hat, von der Polizei gefasst worden ist.

Thomas Prüß ist für den Straßenverkehr und Prävention zuständig. Er warnte davor, dass immer mehr **Trickdiebstähle** verübt würden. Er empfahl: Wenn man einen verdächtigen Anruf erhalte, sollte man gleich die im Display erscheinende Nummer notieren. Man solle niemals am Telefon irgendwelche Auskünfte geben, über Bankverbindungen schon gar nicht. Sollten nicht bestellte Handwerker an der Haustür auftauchen, soll man die Tür sofort wieder schließen und gleich „110“ anrufen. „Wen ich nicht bestellt habe, der hat in

meiner Wohnung nichts zu suchen“. Man solle nie Angebote von „ambulanten Handwerkern“ annehmen. Die beste Vorsorge ist eine gute, sich informierende Nachbarschaft.

Rolf Wagner fragte, ob die die **Einbrüche** in Lurup zunehmen? Thomas Prüß sagte, dass dies nicht der Fall sei, aber es gebe viele so-



Thomas Kerber und Thomas Prüß auf dem Luruper Forum am 29.6.
Foto: Dietrich Helling

nannte „reisende Einbrecher“.

Udo Schult fragte, ob etwas über **Anwerber für den IS** in Lurup bekannt sei? Dies verneinte Thomas Prüß.

Helga Bardua berichtete, dass es oft unmöglich sei, von der Ueckerstraße in die Franzosenkoppel einzubiegen, weil die in der Franzosenkoppel gegenüber der Einmündung parkenden PKW den **Verkehrsfluss in der Franzosenkoppel** erheblich störten. Thomas Prüß erklärte, dass man dagegen nichts tun könne.

Auf Nachfrage von Udo Schult teilte Thomas Prüß mit, dass eine Ampel im Bereich des FAMA an der Luruper Hauptstraße „in Arbeit“ sei?

Horst Hente bat darum, dass die **Verkehrsschilder, die auf blinde Verkehrsteilnehmer/innen hinweisen**, entfernt werden. Solche Schilder würden Verbrecher dazu einladen, den Blinden aufzulauern und sie dann zu bestehlen – so, wie es ihm heute fast passiert sei. Thomas Prüß erklärte, dass diese Schilder ja eigentlich dem Schutz für blinde Menschen dienen sollten. Man müsse aber auch Horst Hentes Argumentation bedenken.

Nachdem all diese Fragen erörtert waren, blieb keine Zeit mehr für den von Rodney Espe erarbeiteten Bericht über Jugendkriminalität. Dieser soll dem Forum bei einer anderen Gelegenheit vorgestellt werden. Thomas Kerber und Thomas Prüß verteilten noch viele Faltblätter und einen nützlichen Datenpass, falls doch einmal persönliche Dokumente oder das Handy gestohlen werden.

Das Forum bedankte sich mit großem Beifall bei Thomas Kerber und Thomas Prüß.

Jutta Krüger, Redaktion Lurup im Blick

Omega – mit dem Sterben leben e. V. in Lurup

Gerda Rose stellte auf dem Forum am 29.6. den Verein „Omega. Mit dem Sterben leben“ vor, der im FAMA an der Luruper Hauptstraße 247-249 eine Regionalgruppe gebildet hat. OMEGA ist eine überkonfessionelle, weltanschaulich ungebundene Gemeinschaft von Menschen, die sich der Aufgabe „des Lebens mit dem Sterben“ stellen wollen, d.h. die sich für die Begleitung von sterbenden Menschen als Menschen einsetzen wollen.

Zu Beginn der Hamburger Hospizwoche wird sich der Verein im FAMA vorstellen, am **Dienstag, 11.10., 18.30-20 Uhr** mit dem Vortrag **„Hilfe- das macht mich sprachlos! Wie schwierige Gespräche mit Schwerstkranken und Sterbenden gelingen.“** Referentin wird Dagmar Möller sein, Palliativ-Fachpflegekraft bei Fama-Wohnen mit Service, Luruper Hauptstraße 247-249. Interessierte sind herzliche eingeladen, mitzumachen.

Gebietsentwicklerin für Lurup

Rixa Gode-Ahrens von der Lawaetz-Stiftung stellte sich auf der Forumssitzung am 29.6. als Gebietsentwicklerin für die aus dem RISE-Programm geförderten Gebiete von Osdorf und Lurup vor. In Lurup wird sie sich insbesondere um die Beteiligung für die Gestaltung der Außenanlagen in und um den Neubau der Stadteilschule Lurup an der Flurstraße und um die weitere Konzeptentwicklung der mit der Schule neu entstehenden Community School kümmern. Außerdem engagiert sie sich für das Netzwerk der Hamburger Stadtteilbeiräte und berichtete über die Ausstellung der Stadtteilbeiräte in der Eingangshalle des Hamburger Rathauses.

Weitere Informationen

- www.k-einbruch.de
- www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl-und-einbruch/einbruchsdiebstahl.html
- www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl-und-einbruch/trickdiebstahl-in-wohnungen.html

Erklärung des Luruper Forums vom 29. Juni 2015 zur Neubesetzung der Assistenzstelle bei der Schulärztin für Lurup und Osdorf, Frau Dr. Schrameyer-Wernecke

einstimmig ohne Enthaltungen

In der Grundschule Barlsheide (Bornheide 2 in 22549 Hamburg) arbeitet die für Osdorf und Lurup zuständige Schulärztin, Frau Dr. Schrameyer-Wernecke, zusammen mit ihrer Assistentin Frau Schwede. Für Stadtteile wie Lurup und Osdorf ist die gute Erreichbarkeit eine wichtige Voraussetzung dafür, dass flächendeckend die schulärztliche Versorgung sichergestellt ist. Gerade für Eltern mit kleinen Kindern, die vor der Einschulung zur schulärztlichen Untersuchung bestellt werden, ist der schulärztliche Dienst mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Aber nicht nur diese örtliche Nähe, sondern auch das zeitlich nahe Handeln der Schulärztin muss gewährleistet bleiben. So werden Auffälligkeiten bei der Viereinhalbjährigen-Untersuchung in Schulen oder Kitas direkt an die Schulärztin gemeldet, die betroffenen Eltern mit ihren Kinder eingeladen, und noch vor der Einschulung können erforderliche Maßnahmen und Therapien eingeleitet werden.

Aber auch weiterführenden Stadtteilschulen und Gymnasien profitieren von der örtlichen Nähe und dem schnellen Handeln des schulärztlichen Dienstes. So gehört es zu dem Aufgabengebiet der Ärztin auch Schüler mit emotionalen Auffälligkeiten, Schulabstizienz und anderen Schwierigkeiten einzuladen. Auch hier werden von ihr Maßnahmen wie Therapien und Kuren eingeleitet.

Nur durch diesen medizinischen und pädagogischen Blick, der immer zwischen Schule und schulärztlichem Dienst erfolgt, ist eine gute Entwicklung unserer Kinder sichergestellt. Letztlich ist es aber auch dem eingespielten Team und der langjährigen Erfahrung von Frau Dr. Schrameyer-Wernecke und Frau Schwede zu verdanken, dass diese Arbeit zum Erfolg führt.

Zum Jahresende 2016 wird Frau Schwede nach über 25 Jahren Tätigkeit als schulärztliche Assistentin in den Ruhestand gehen. Hier ist eine sich überlappende Neubesetzung der Assistentenstelle zwingend erforderlich! Nur durch eine mehrwöchige Übergabe durch Frau Schwede, mit entsprechender Einweisung in die vielfältigen Tätigkeiten ihres Amtes und die vernetzten Strukturen vor Ort, ist es möglich ihr langjähriges Fachwissen an eine Nachfolgerin / einen Nachfolger weiterzugeben. Auch die anspruchsvolle Arbeit von Frau Dr. Schrameyer-Wernecke macht eine überlappende Neubesetzung unumgänglich. Nur so wird weiterhin die hohe Qualität ihrer Arbeit durchgängig fortgesetzt und die schulärztliche Versorgung sichergestellt. Hier darf keinesfalls durch kurzichtiges Handeln die gesunde Entwicklung und der schulische Erfolg der Kinder und Jugendlichen am Standort Lurup / Osdorf gefährdet werden.

Unsere Forderung ist daher eine schnelle und überlappende Neubesetzung der Assistenzstelle im schulärztlichen Dienst am Standort der Grundschule Barlsheide. Eine durchgehende volle Verfügbarkeit der schulärztlichen Assistentin ist für die medizinische Arbeit vor Ort unerlässlich.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 29. Juni 2016

Marion Andrecht (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Sonja Brandt (BHH Sozialkontor), Florian Bremer-Gast (CDU OV Lurup), Hüseyin Atay (Perspektive e. V.), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Heike Czwallina (Hansa Flug- und Ferienreisen), Elma Delkic (Gebietsentwicklung Osdorfer Born/Lurup), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Norbert Ganter (Kita Moorwisch), Christiane Fiebig, Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen; Hansa Flug- und Ferienreisen), Christiane Gerth, Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Rixa Gohde-Ahrens (Gebietsentwicklung Osdorfer Born/Lurup), Harald Gutteck, Horst Hente (SPD Lurup), Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Silvy Jötten (SV Lurup), Stephan Kalkreuter (Elternrat Stadtteilschule Lurup), Thomas Kerber (PK 25), Josiane Kieser (CDU Lurup/Osdorf), Jürgen Kindor (Weißer Ring), Sigrid Kindor (St. Jakobus), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Ute Krüger, Hildegard Kümmel (SPD AG 60/Plus), Dr. Ingo Lembke (Bündnis 90/Die Grünen), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e. V.), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Irmela Methler (Grundschule Luruper Hauptstraße), Heiko Menz, Maria Nohme, Werner Oldag (SV Lurup), Susanne Otto (SV Lurup), Torsten Paethe, Thomas Prüß (PK 25), Sevda Puls (SV Lurup), Brigitte Reise, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e. V.), Gesa Riedewald (Bündnis 90/Die Grünen), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Christine Süllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule; Elternrat Goethe-Gymnasium; Elterninini Spielhaus Fahrenort), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Christiane Tiedtke, Margit Treckmann (Die Linke), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senioren), Elke Walter (Mieterini Veermoor-Fahrenort)

Schularztstelle für Lurup und Osdorf sichern

Christine Süllner vom Elternbeirat der Fridtjof-Nansen-Schule und des Goethe-Gymnasiums bat das Luruper Forum um Unterstützung, da die Schließung der Schularztstelle in der Grundschule Barlsheide in der Bornheide 2 drohe. Das Luruper Forum verabschiedete die von ihr vorbereitete Erklärung einstimmig ohne Enthaltungen (s. Kasten).

Mehr Gelände für die Stadtteilschule

Margit Treckmann berichtete, dass auf Antrag der Partei „die Linke“ der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona am 9.6. die zuständigen Fachbehörden aufgefordert hat, das öffentliche Gelände neben dem zukünftigen Schulgelände an der Flurstraße der Stadtteilschule Lurup nicht für die Bebauung mit Einfamilienhäusern zu vergeben, sondern diese Fläche der für die Erweiterung der Stadtteilschule vorgesehenen Fläche zuzuordnen.

Die Grünen wieder im Forum

Dr. Ingo Lembke und Gesa Riedewald stellten sich als neuer Vertreter und neue Vertreterin von Bündnis 90/Die Grünen im Luruper Forum und in der Geschäftsführung des Luruper Forums vor. Seine Schwerpunktthemen sind „Flüchtlinge“ und „Senioren“. Ihre Themen sind vor allem „Frauen“ und „Familie“.

Neues aus den Elbgau-Passagen

Wolfgang Friederich von der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen berichtete, dass das neue **Tauschhaus** am 10. Juni eingeweiht wurde und sehr gut läuft (s. S. 7).

EDEKA hat einen neuen Betreiber bekommen. Dies hat die Post zum Anlass genommen, die **Poststelle** im EDEKA zu schließen. Wolfgang Friederich setzt sich dafür ein, dass die Poststelle wieder im EDEKA eingerichtet wird.

Am **9. September** wird in den Elbgau-Passagen wieder ein **Herbstfest** stattfinden (s. S. 12). Alle sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Bitte bei Wolfgang Friederich anmelden, Tel. 84 55 55.

Aus Alt mach Neu

Der gemeinnützige Verein „Perspektive e. V.“ sucht interessierte Mitwirkende für das Programm „Aus alten Werkstoffen Neues herstellen“. Weitere Information: Hüseyin Atay, Tel. 0176 64 74 34 63.

2. Luruper Medientag:

Spiele und Freizeit für eine gesunde Entwicklung. Was bietet Lurup?

**Freitag, 23. September 2015,
9-15 Uhr**

Geschwister-Scholl-Stadtteilschule
Böttcherkamp 181

Eintritt frei

Bitte
anmelden
bis 15.9.

Tel. 820 55 553
gesundheit@
unser-lurup.de

9 Uhr
Vortrag
Plenum

**Medien und gesunde Entwicklung:
Was braucht der Mensch, um sich gesund zu entwickeln?
Welche Bedeutung hat dabei die Mediennutzung?**
Dipl. Psych. Maya Kersten, „Mit Kindern sein“ – Praxis für
Eltern- und Kindesentwicklung

9.45 Uhr
Am großen
Plan

**Freizeitangebote und -orte in Lurup:
Was gibt es schon? Was brauchen wir noch?**
Mitplanen am großen Stadtteilplan

10 Uhr
Drinnen und
draußen

**Computerspiele, Spiel- und Freizeitangebote – mit und ohne Elek-
tronik – drinnen und draußen –
zum Kennenlernen und Ausprobieren**

10 Uhr
Gesprächs-
kreis

Mediencafé rund um das Thema PC-Spiele und Mediennutzung
Ingo Kriebisch/Helge Tiedemann vom LI Hamburg

10 Uhr
Gesprächs-
kreis

**Expertencafé für jedermann:
Fragen und Gespräche zum Thema
Medien und Kindliche Entwicklung**
mit Dipl. Psych. Maya Kersten

12 Uhr

Mittagessen

13 Uhr
Arbeits-
gruppen

**Austausch mit jugendlichen und erwachsenen Expert/innen
über Mediennutzung, Freizeitgestaltung und Ideen
für gesundheitsförderliche Freizeitgestaltung im Stadtteil**

14.15

Kaffeepause

14.30
Abschluss-
plenum

Wie wollen wir weiterarbeiten?

Wir freuen uns auf Sie!

Babette Dembski, Norbert Ganter, Thomas Jannsen, Britta Klädtke, Susanne Matzen-Krüger,
Sabine Schult und Christine Süllner von der AG Medientag und
Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup/BÖV 38 e. V.

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse,
die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und das Luruper Forum.

Luruper Forum am 29.6.2016

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 29.6. bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig bei 3 Enthaltungen auf Antrag der AG „Unterstützung für traumatisierte junge Menschen in Lurup“ 580 Euro für einen Workshop zum Thema Trauma,
 - einstimmig bei 3 Enthaltungen auf Antrag des BHH Sozialkontors 800 Euro für Musikinstrumente und Materialien für ein Offenes Musik-Mitmachangebot (s. S. 10),
 - einstimmig bei 1 Enthaltung auf Antrag von BÖV 38 e. V. 500 Euro für Catering und Sachkosten für den 2. Luruper Medientag (s. Kasten).
- 2016 kann das Luruper Forum noch 5.567,80 Euro vergeben. **Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!**

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Drei Hasen“
von Christian Morgenstern*

 **Hamburg** | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

 **Techniker
Krankenkasse**

**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 29.6. befürwortete das Luruper Forum

einstimmig bei 5 Enthaltungen auf Antrag von BÖV 38 e. V. 3.775 Euro für den 2. Luruper Medientag

- einstimmig bei 5 Enthaltungen auf Antrag von BÖV 38 e.V. 6.830 Euro für das Projekt „Kinder kochen international“.

- einstimmig bei 2 Enthaltungen auf Antrag des Bildungshauses Lurup 2.500 Euro für das Projekt „Resilienz in der Familie“

Barrierefreiheit für ALLE

Aktionstag der Gesundheits- und Pflegekonferenz Altona in Lurup

Am 6. Juli war der Marktplatz vor dem Lurup-Center am Eckhoffplatz reserviert für eine Darstellung der AG Barrierefreiheit für ALLE der Gesundheits- und Pflegekonferenz Altona. Ziel war es, den nicht behinderten Mitbürgern zu vermitteln, welchen Schwierigkeiten durch Barrieren unterschiedlichster Art Menschen mit Behinderungen im Alltag ausgesetzt sind, um ihr Leben zu meistern. „Wir wollen auch die Barrieren in den Köpfen öffnen“, sagte Rolf Henniges vom Gesundheitsamt Altona.

Bei wechselhaftem, stürmischem Wetter informierten in zwei großen Zelten unter anderem die „Tagesstätte Gausstraße“, die AG „Barrierefreies Altona“, „alsterdorf assistenz West“ und die „Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen (KISS)“ über ihre Angebote. Eine besondere Attraktion war der Rollstuhl-

Parcours und der HVV-Bus, an dem man das Ein- und Aussteigen mit dem Rollstuhl oder Rollator üben konnte. Diese „Trainingsstätten“ waren nicht nur für die „Profis“ aufgebaut, sondern luden auch die Gehenden und „normal Beweglichen“ ein, die Schwierigkeiten zu erfahren, die ein Rollstuhlfahrer täglich zu überwinden hat. Außerdem konnte man, beschriftet mit Gewichtsmanschetten am gesamten Körper, einer das Gesichtsfeld einschränkenden Brille sowie geräuschdämpfendem Kopfhörer, die Beschwerden des Alters nachempfinden.

Gezeigt wurde auch, wie jeder etwas dazu beitragen kann, Barrieren im Stadtteil abzubauen – mit dem „BarriereButton“: Unter www.hamburg.de/altona/gesundheits-und-pflegekonferenz/4609980/barrierebutton kann jeder wegelagernde Stolpersteine, zu hoch gehängte Briefkästen, vor

einem Pfeiler endende Rollstuhl-Rampen und ähnliche Barrieren an das Gesundheitsamt Altona melden, damit diese z.T. gedankenlos aufgestellten Barrieren entfernt werden kön-



Der Rollstuhl-Parcours auf dem Eckhoffplatz - Foto: Jutta Krüger



Interkulturelles Fastenbrechen am 25. Juni
Foto: Interkultureller Familienverbund e.V.

Respekt und Liebe im Ramadan

Am 25. Juni feierte der Interkultureller Familienverbund e.V. im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Lurup ein interkulturelles Fastenbrechen (Iftar) mit 170 Gästen. Vereinsvertreter, Kooperationspartner, Mitglieder und Familien aus Lurup haben daran teilgenommen. Die Vereinsvorsitzende Tevide Er, Pastor Martin Götz-Schuirman und der Vorsitzende des Schura e.V., Dr. Mustafa Yoldas, sprachen in ihren Reden über das gemeinsame Leben, Respekt und Liebe. Liebe, Barmherzigkeit und Dankbarkeit, Solidarität, gegenseitige Hilfeleistung, Teilen, Frieden, Vergeben, Versöhnung und Freundschaft sind die elementaren Grundzüge und Lehren des Fastenmonats Ramadan, die wir an diesem Abend vermittelt haben.

Tevide Er, Interkultureller Familienverbund e.V.

Inklusion als Gewinn

Veranstaltung für Unternehmen am 8. Juni

Im Luruper Netzwerk für Arbeit – LuNA – haben sich Beschäftigungsträger, Initiativen, das Bezirksamt Altona und das Stadtteilhaus Lurup/BÖV 38 e.V. zusammengeschlossen, um in Lurup inklusive Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen, zu fördern und zu vermitteln.

Am 8. Juni informierten LuNA-Netzwerker/innen Unternehmerinnen und Unternehmer aus Lurup und Umgebung darüber, welche Unterstützung es für Unternehmen gibt, die Menschen mit Behinderung beschäftigen möchten. In kleineren

Gesprächsrunden tauschten sich die Teilnehmer/innen über unterschiedliche Unterstützungsangebote – vom Hamburger Budget für Arbeit bis zu Assistenz und Beratung für Unternehmen vor Ort – aus und knüpften Kontakte. Weitere Information gibt es unter www.luna-lurup.de sat



Regier Austausch beim LuNA-Informationsabend

50 Jahre „Franzi“

Die Schule Franzosenkoppel feierte Jubiläum

Es war wie in früheren Zeiten bei einer Bauernhochzeit: eine Arbeitswoche lang wurde gefeiert mit Spielen auf dem Schulgelände, einem Ausflug aller Menschen der Franzi-Schule in sechs Bussen nach Kiel, einem Lärmumzug durch Lurup und einer Jubiläumsfeier am 29. Juni.

ten durch die Reihen und die Zuschauer/innen ließen die eigenen fünf Modejahrzehnte Revue passieren – ein ganz besonderes Erlebnis! Und schließlich schwelgten alle, die schlanke Linie ignorierend, in den delikaten Speisen.

Jutta Krüger, Redaktion Lurup im Blick



Alle zusammen machen eine 50 auf dem Schulhof.
Foto: Dietrich Helling

Zu Beginn der Jubiläumsfeier gab die Schulleiterin Kerstin Wendt-Scholz einen Überblick über die vergangenen 50 Jahre der Schule vom „kleinen Franz“ bis heute zur erfolgreichen gebundenen Ganztags-Grundschule in sehr gutem Allgemeinzustand und mit einem wunderbarem Schulgelände um die Gebäude herum.

Es folgten ein Sketch von der zweiten Klasse und der Chor der 1. und 2. Klassen beeindruckte mit erstaunlicher Stimm- und Notenfestigkeit – ein Ohrenschmaus. Nach einem Quiz mit mehr oder weniger historische Fragen zu „Franzi“ brachte der Chor der 3. und 4. Klasse die alten Gröl-Lieder der Sechziger zu Gehör: „Bolle reist‘ jüngst zu Pfingsten...“ und „Wir lagen vor Madagaskar ...“ und regte die Füße der erinnerungsbeschwingten Gäste zum Mitwippen an. Als „Franzis“ Orchester mit Xylophonen, Triangeln, Schellentrommeln und einer Gitarre die Barcarole aus Hoffmanns Erzählungen, spielte, waren gerührt mitsummende Stimmen zu hören. Das Trommelensemble spielte schwungvoll: „Na, wie geht's, wie steht's?“, „Kätzchen Klaus treibt die Maus aus dem Haus“, Rhythmen aus Sierra Leone und einem Samba Reggae.

Und dann kam eine Modeschau auf den Laufsteg: Die Mode im Wandel der Zeit seit 1966. Die aus dem Lehrerkollegium gecasteten Mannequins und Models stiegen von der Bühne, flanier-



Der Lukas – zum Draufhauen freigegeben.

„Hau den Lukas“ eingeweiht

Am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Lurup am 25.6 wurde der „Hau den Lukas“ eingeweiht. Wir erinnern uns gern an die Sommertour 2015 des NDR 90,3 und des Hamburg Journals in Lurup. Die Wette, einen 12 m Linienbus der VHH mit selbst aufgeblasenen Luftballons in 15 Minuten zu füllen, erfüllten die Luruper/innen mit Bravour. Die war die Grundlage zur Beschaffung des „Hau den Lukas“ für Lurup. Die Finanzierung des großen Restbetrages übernahm die Kita im Stadtteilhaus Lurup von BÖV 38 e. V. Der Lukas steht jetzt dem Stadtteil und den Institutionen für Feste und Feierlichkeiten zur Verfügung.

Udo Schult, Sprecher des „Sommertour-2015-Teams Lurup“

Tauschhaus wieder eröffnet

Es gibt wieder ein Tauschhaus in Lurup. Am 17. Juni durchschnitt Jutta Krüger vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. gemeinsam mit Stefan Kecker, dem Filialleiter der HASPA Elbgaustraße, das weißrote Band vor der Eingangstür des Tauschhaus-Containers. Finanziert wurde der Container mit einer Spende von 5.000 Euro von der HASPA. Dank weiterer Mittel von der

Baur'schen Stiftung und vieler fleißiger Hände kann jeder jetzt wieder täglich von 6-22 Uhr noch brauchbare Dinge ins Tauschhaus bringen oder sich dort abholen. Für einen stimmungsvollen Start sorgten der Chor der 4. Klasse der Schule Franzosenkoppel, der „Stadtteilhaus-Geiger“ Andreas Jakubczik und die Spender/innen, die die ersten Geschenke brachten. *sat*



Wird gerne genutzt: Das Tauschhaus bei den Elbgau-Passagen – an der Einfahrt zum Elbgaubad.



<p>Kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Katran</p> <p>Mittwoch, 6. Juli, 14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38</p> <p>Sondertermine sind nach Rücksprache möglich, Tel. 0173 717 45 12.</p>
<p>Hilfe beim Schreiben</p>  <p>Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit <i>Jutta Krüger</i> und <i>Margret Rosendahl</i></p> <p>jeden Di und Do 14-17 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 kostenfrei!</p>
<p>Info-Treff für ehrenamtliches Engagement</p> <p>Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:</p> <p>mit Sabine Schult mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr</p> <p>in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 4156 4629 Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!</p>
<p>Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)</p> <p>im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr, Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.</p>
<p>Weisser Ring Beratung für Opfer von Straftaten</p> <p>im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44</p>
<p>Fibro-Café</p> <p>Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem</p> <p>1. Montag im Monat, 9 Uhr im FAMA Bistro & Café, Luruper Hauptstraße 247-249</p>

<p>AM FLUSS Osdorf/Lurup</p> <p>Beratung und Anmeldung zu den Kursen: Miriam Djabbari, Tel. 484 05 88 22, m.djabbari@vhs-hamburg.de Bornheide 76 (im Bürgerhaus, 1. Stock im Büro des Bliz)</p>	<p>HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE</p>
<p>Lecker, gesund und günstig kochen Sie lernen neue Gerichte kennen und können selbst Ideen einbringen. 6.9.-25.10.2016, di 10-13 Uhr Zirkuswagen – ABRAX KADABRAX, Bornheide 76</p> <p>Offener PC-Treffpunkt: Fit für die Jobsuche Für Menschen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen 5.9.-12.12.2016, mo 10.30-12 Uhr Bürgerhaus Bornheide im gelben Haus Bornheide 76</p> <p>Entspannung für Frauen: Hatha-Yoga Die Muskulatur stärken, entspannen, den eigenen Körper wahrnehmen – für Frauen mit und ohne Yogaerfahrungen. Bitte warme Socken mit bringen. 8.9.-15.12.2016, do 13-14.30 Uhr</p>	<p>Elternschule Osdorf Bornheide 76c (pinkes Haus)</p> <p>Lernclub Deutsch: Lesen und miteinander sprechen Wir sprechen darüber, was Sie interessiert: über Lurup, Arbeit oder Sport. Was gibt es Neues? • 8.9.-15.12.2016, jede zweite Woche do 9:30-1100 Uhr Kinder- und Familienzentrum Lurup Netzestr. 14a • und 14.9.-14.12.2016 mi, 9-10:30 Uhr Loge der SAGA GWG, Lüdersring 4</p> <p>Rund um die Jobsuche Sie möchten eine Bewerbung schreiben oder eine neue berufliche Richtung einschlagen? mo, 15.30-17 Uhr BHH-Sozialkontor Treffpunkt West Luruper Hauptstr. 149</p>

FLOHsuchtMARKt

Trotz der Wärme gut besucht war der FLOHsuchtMARKt „rund ums Kind“ des Elternrats und des Fördervereins der Stadtteilschule Lurup am Standort Luruper Hauptstraße am 4. Juni.

Die Aula war voll mit Ständen voll und auch im dem Innenhof waren Stände und Kinder verkauften ihre Schätze auf Decken. Bejubelt wurde die irische Volkstanzgruppe „Setdance“, die Rap-Gruppe „RapAG Altona“. Elternrat und Förderverein hatten ein tolles Kuchenbuffet auf die Beine gestellt und auch Grillwurst mit Kartoffelsalat und Popcorn wurden gerne gegessen. Sämtliche Einnahmen aus Standgebühren, Kuchenverkauf und Grillgut kommen dem Förderverein der Stadtteilschule Lurup und somit den Kindern der Schule zugute. Ein großer Dank geht auch an die Sponsoren des Fördervereins, die Firma „EssGut“ und die Firma „Andreas Hansen Plakatanschlag-Spezialwerbung GmbH“.

Der nächste FLOHsuchtMARKt findet am 17.9. von 10-16 Uhr in der Stadtteilschule, Lurup Standort Luruper Hauptstraße, 131 statt.



Foto: crim | güttner

Sprachbrücke im Stadtteilhaus Lurup

Jeden **Dienstag, 17.30-18.30 Uhr**, lädt die Sprachbrücke alle, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, zur kostenfreien Gesprächsrunde ins Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ein. Wir sprechen über Themen, die Sie interessieren, und machen Ausflüge zum Thema. Kontakt und weitere Information: Tel. 284 789 98, kontakt@sprachbrueckehamburg.de.

Sommerfest am Lüdersring

Am Sonntag, den 11. September, veranstalten die SAGA GWG und ProQuartier von 15-18 Uhr wieder gemeinsam mit Mieterinitiativen, Einrichtungen und Institutionen vor Ort das Sommerfest am Lüdersring mit einem bunten Spiel- und Bühnenprogramm.

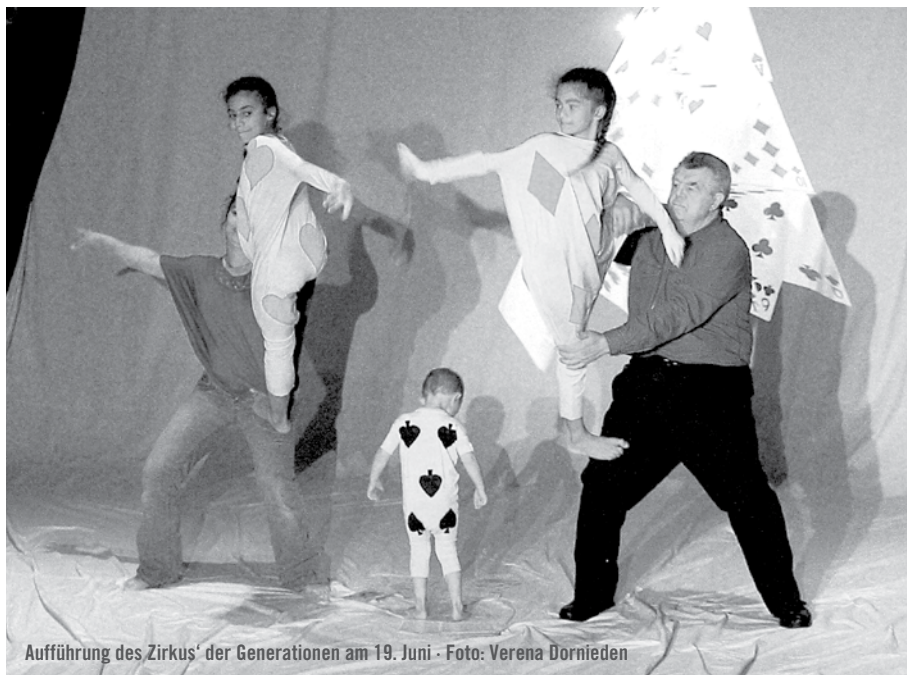
Zirkus der Generationen

Mit der poetischen Geschichte der kleinen Taidida, die ihren kleinen Drachen sucht, verzauberte der Zirkus der Generationen am 19. Juni sein Publikum. Die Zirkuskünstler/innen sind von unterschiedlichster Herkunft und zwei bis 79 Jahre alt. Wegen des großen Erfolgs und

Zulaufs wird nach den Sommerferien ein weiteres Projekt mit zwei Gruppen starten. Der Zirkus der Generationen bringt eine lebendige und kreative Atmosphäre in das Zirkuszelt von ABRAX KADABRAX, denn klein und groß trainieren verschiedene Zirkustechniken, erarbei-

ten Szenen und Rollen für das Zirkus-Theaterstück, welches am Ende jeden Halbjahres den Zuschauern präsentiert wird. Die Auswahl der Zirkusdisziplinen und die Gestaltung der Stücke wird mit den Wünschen der Teilnehmer/innen abgestimmt und erarbeitet. Neben den wöchentlichen Proben finden Intensivproben an Wochenenden und Zirkusreisen statt. Die Trainer/innen Alexej, Susanne und Annika begleiten die Teilnehmer/innen liebevoll in ihrem Prozess der Stückentwicklung

Trainiert wird einmal in der Woche, Gruppe 1 mittwochs 16.30-18. Uhr, Gruppe 2 donnerstags 16.15-17.45 Uhr. Anmeldung und Informationen unter annika.cohrs@abraxkadabrax.de oder Tel. 0176/ 63118448. sat



Aufführung des Zirkus' der Generationen am 19. Juni - Foto: Verena Dornieden

Willkommen in
LURUP

unterstützt geflüchtete Menschen bei der Integration in unseren Stadtteil und freut sich über **Mitstreiter/innen** und **Spenden** auf das Konto: KGV Lurup/Osdorfer Born: IBAN DE 05 200 505 50 1053 2132 35
Verwendungszweck: Willkommen in Lurup
willkommen.unser-lurup.de

Ausstellung der LichtwerkSchule Lurup

Am 6. Juli 2016 eröffnete die LichtwerkSchule im Stadtteilhaus Lurup die Ausstellung ihrer beiden Luruper Malkurse für Schüler/innen der Fridtjof-Nansen-Schule. Ausgestellt wurden Masken sowie Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten zum Thema: „Erde und Welten“. Besonders eindrucksvoll waren die Bilder „der Komposthaufen“ – was sich da alles tummelt, vom Wurm über Mohrrüben bis zu Maulwürfen – und die Gemeinschaftscollage der „Agro Boldo“ – in Anlehnung an das Gemälde von aus Früchten zusammengestellten Köpfen des Maler Giuseppe Arcimboldo (1526-1593).

Die Vernissage war sehr gut besucht. Die Künstler/innen und deren Eltern und Großeltern waren glücklich und stolz über die gelungenen Abbildungen unserer Welt, die den Kindern ja auch erst einmal bewusst gemacht und dann in eine künstlerische Darstellung umgesetzt werden mussten. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage von Rafaela und Nicole mit dem rappartigen Lied „Hör auf deine



Jungen Künstler/innen der LichtwerkSchule eröffnen ihre Ausstellung. Foto: Jutta Krüger

Stimme“. Die künstlerische Leiterin der Kurse, Barbara-Kathrin Möbius, verabschiedete sich im Rahmen dieser Ausstellung, weil sie sich neuen Aufgaben widmen möchte. Sie wurde

mit großem Dank und Blumen verabschiedet. Ihr Nachfolger für eine Einsteiger-Klasse wird Leonid Kharlamor sein. Die Bilder und Masken konnten bis zum 15. Juli besichtigt werden. *jk*



Die coolen Stadtteiltrommler laden ein zum Mitmachen!

Wir trommeln und singen

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
alle 14 Tage montags, 18.15-19.45 Uhr

am 22.8., 5.9., 19.9., 17.10., 31.10.,
14.11., 28.11. und 12.12.

Menschen jeden Alters jeden Geschicks,
Menschen mit und ohne körperliche und geistige
Behinderungen erleben gemeinsam Rhyth-
mus und Musik. Eine musikalische Vorbildung
ist nicht nötig. Instrumente werden gestellt.
Kosten: 8 Termine je 7 Euro = 56 Euro.

Info und Anmeldung: Karin Hechler
Tel. 85 100 620 · kontakt@karinhechler.de

Kultursonntag 25. September · 16 Uhr

mit Kultur-Café ab 15 Uhr
Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



Kabarett „Notausgang“

Kirche, Politik und Fernsehen werden zeitnah verarbeitet: Jörn Falke, Nicole
Hildebrandt, Rolf Henniges, Christel Ewert, Jörg Aldag und Gaby Wycick
schreiben ihre Texte selber und servieren sie staubtrocken und auf den Punkt.

Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt)

Eintritt frei · Spenden willkommen · Vorbestellungen Fahrdienst bis 21.9.,
Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V. dankt Rögners Backstube am Eckhoffplatz
und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



Wir machen Musik

mit Stimme und Instrumenten
– spontan, wie es uns gefällt.
Vorkenntnisse sind
nicht erforderlich.
Einfach vorbeikommen und
mitmachen. Kostenfrei!

**ab 6. September,
dienstags, 14-15.30 Uhr**

im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38

Lydia Frank und
Dorothea Grützer
vom BHH Sozialkontor
Tel. 35 70 85 53



Internationales Varieté zum Mitmachen/ Participate in an International Varieté

**Bewegungskunst aus vielen Kulturen:
Luftartistik, Akrobatik, Tanz, Musik und Urban Arts**

Das Varieté wird unter Leitung der Tänzerin Adife Kaya und
des Zirkusartisten Andree Wenzel gemeinsam von Profiartisten,
Nachwuchsartisten und Neueinsteigern erarbeitet und
präsentiert. Die **Shows** werden am 11., 12. und
13. Dezember 2016 im Stadtteilhaus Lurup gezeigt.

Auftaktworkshop Akrobatik und Tanz:
28. August., 16-19 Uhr, Unterkunft Luruper Hauptstraße 11.

Proben ab September: Do 18.30 – 21 Uhr,
Proben für Jugendliche am Tanztrapez Mi 17-19.30
im Saal des Stadtteilhauses Lurup, Böverstland 38

Anmelden bei: Andree Wenzel, Tel. 0171-94 27 888



„Wenn du Jemand von Herzen liebst“

Monty und Loveley
auf dem
Stadtteilfest
„Lurup feiert“

Fotoausstellung
von Dietrich Helling
31. August - 30. September

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Vernissage am 31.8.
19.30 Uhr

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 15-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-
rung mit allen Interessierten aus dem
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker Kran-
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH FÜR JUNG UND ALT

Mi 13-14 Uhr

RECHTSBERATUNG

1. Mittwoch im Monat. 14-15 Uhr
Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.
0151 / 55 16 46 44

SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr

RAT UND HILFE FÜR SENIOR/INNEN

in allen alltäglichen Fragen,
Rolf Wagner (Terminvereinbarung
Tel. 44 49 61)



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteilbüro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEILBÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen
Sie mit uns Angebote, Projekte
und Veranstaltungen für Stadt-
teilkultur und die Entwicklung
unseres Stadtteils. Kommen
Sie in Kontakt mit im Stadtteil
aktiven Menschen, Einrichtun-
gen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-
lung unseres Stadtteils. Jeder
kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informatio-
nen über Initiativen, Vereine,
Einrichtungen und Angebote im
Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei**
kostenfrei und unbürokratisch
wunderschöne Bilder-, Kinder-
und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher**
für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen
und -projekte**

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind
willkommen. *Sabine Tengeler,*
Tel. 840 55 200

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie
mit uns Kulturveranstaltungen
mit Begegnungscafé im Stadt-
teilhaus.

MUSIK

• Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

• Die coolen Stadtteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für
Menschen mit und ohne Behin-
derung, 14tägig.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin
Hechler*, Tel. 85 100 620

• Violon fou

spielt bekannte Hits unkonven-
tionell *Andreas Jacobzik,*
Tel. 88 11 584

• Wir machen Musik

mit Stimme und Instrumenten,
einfach vorbeikommen und mit-
machen: Di 14-15.30 Uhr
*Kontakt: Dorothea Grützner, BHH
Sozialkontor, Tel. 35 70 85 53*

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
*Kontakt: Horst Löding, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com*

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums

Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)
forum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),
Stefanie Fitschen*, Wolfgang Friederich
(Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-
Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane
Kieser (CDU), Sybille Köllmann (SAGA GWG),
Dr. Ingo Lembke (Die Grünen) Susanne
Matzen-Krüger (Schule Langbargheide),
Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und
Familienzentrum Lurup), Margret Roddis
(BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita
Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult,
Maja Singer* (JUCA Lurup), Karsten Strasser
(Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner*
(Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine
Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus
Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-
Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44
Flüsseviertel; Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Gesundheit:

Jutta Krüger,
Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Initiative Willkommen in Lurup:

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Jugend:

Maja Singer, Tel. 84 56 15

Lüdersring; Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Naturschutz:

Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, 280 55 553

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

Stadtteilkultur:

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

AG Verkehr:

Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen:

Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe 2016: 31. August 2016

Das Lichtwerk-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Fr. 9 September 2016
LURUP
feiert
11-18 Uhr Spaß und Kultur in den Elbgau-Passagen
Die Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen und das Lichtwerk-Forum Lurup e.V.
laden herzlich ein.



Mittwoch, 31. August, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 280 55 553, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

**18.30 Uhr: Vernissage für die Fotoausstellung von Dietrich Helling
„Wenn du Jemand von Herzen liebst“
– Lovely und Monty auf dem Stadtteilstfest Lurup feiert“**

19 Uhr: Luruper Forum:

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

**2 Ratschlag Stadtteilkultur Lurup
für das Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus**

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)

4 Wir feiern den Neustart des Stadtteilkulturzentrums im Stadtteilhaus

*** mit Buffet-Angebot ***